

**Zeitschrift:** Tätigkeitsbericht / Internationales Komitee vom Roten Kreuz  
**Herausgeber:** Internationales Komitee vom Roten Kreuz  
**Band:** - (1976)

**Rubrik:** Fernmeldedienst

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 26.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# FERNMELDEDIENST

## Verkehrsanalyse

1976 waren im Verkehr zwischen der IKRK-Zentrale und den Delegationen in den Einsatzgebieten 11 871 (1975: 7 780) Funkmeldungen zu verzeichnen. Das sind über 33% mehr als im Vorjahr. Der Hauptanteil entfällt mit 73% des Gesamtverkehrs auf die Verbindungen mit dem Nahen Osten.

Im Verkehr zwischen den verschiedenen Delegationen fielen 23 739 Funkmeldungen an.

Der obenerwähnte Funkverkehr versteht sich ohne den Sprechfunkverkehr, der den Einsatzleitern in Genf die Möglichkeit gibt, die Lage an Ort und Stelle nötigenfalls stündlich zu verfolgen.

Auch im Fernschreib-, Telegramm- und Funkverkehr war im Berichtsjahr mit insgesamt 25 626 Meldungen (1975: 16 398) eine Zunahme um 60% zu verzeichnen.

## Vom IKRK 1976 betriebene Funkstationen

**Am Hauptsitz.** — Seit Dezember 1974 befindet sich die Funkstation des IKRK in Versoix bei Genf. Die frühere, am Hauptsitz des IKRK untergebrachte Station bleibt für den Wochenend-Bereitschaftsdienst sowie für den gelegentlichen Sprechfunkverkehr zur Entlastung der Station Versoix weiter in Betrieb.

Im Berichtsjahr waren im Fernmeldedienst in Genf 17 Personen (festangestellte und aushilfsweise) beschäftigt (12 im Jahre 1975).

**In den Einsatzgebieten.** — Im Berichtsjahr wurden sechs Stationen eröffnet, und zwar in Lusaka, Huambo, Nicosia, Salisbury, Jounieh und Tripoli. Die Stationen von Huambo und Luanda wurden später geschlossen.

Am 31. Dezember 1976 umfasste das Netz folgende Stationen:

12 Stationen mit direkter Verbindung nach Genf:

- Amman (Jordanien)
- Beirut West (Libanon)
- Jounieh (Libanon)
- Tripoli (Libanon)
- Kairo (Ägypten)
- Rawalpindi (Pakistan)
- Vientiane (Laos)
- Lusaka (Sambia)
- Salisbury (Rhodesien)
- Lome (Togo)
- Santiago (Chile)
- Caracas (Venezuela)

4 Stationen mit indirekter Verbindung nach Genf:

- Damaskus, Vermittlung über Amman
- Dacca, Vermittlung über Rawalpindi
- Bangkok, Vermittlung über Vientiane
- Neu-Delhi, Vermittlung über Rawalpindi

2 Stationen ohne Verbindung nach Genf:

- Nicosia (Zypern)
- Jerusalem

Im Berichtsjahr wurden 19 Funker auf Mission entsandt.

## Notnetz des Roten Kreuzes

Die Liste der nationalen Rotkreuzgesellschaften, die über eine eigene Funkstation verfügen bzw. von ihren Behörden die Bewilligung erhielten, die dem Roten Kreuz vorbehaltenen Wellenlängen sowie ein entsprechendes Rufzeichen zu verwenden, hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert (siehe Liste im Tätigkeitsbericht 1975).